



Musikalische Gottesdienste mit dem Württembergischen Kammerchor

Dieter Kurz, Leitung

- ▶ Sonntag, 25.02.2018, 11:00 Uhr
**Ausschnitte aus dem Oratorium »Jephth«
von Giacomo Carissimi (1605–74)**
- ▶ Sonntag, 29.4.2018, 11:00 Uhr
**Lehre uns bedenken – Geistliche Motetten von Johann Hermann
Schein, Samuel Scheidt und Heinrich Schütz**
- ▶ Sonntag, 17.6.2018, 11:00 Uhr
**Hebe deine Augen auf – Felix Mendelssohn-Bartholdy:
Solo-Ensembles aus den Elias-Chören**
- ▶ Gottesdienstnachgespräch jeweils 12:00 Uhr

Der Klangraum Hospitalkirche im zweiten Jahr

Vor einem Jahr glänzend und mit viel Aufmerksamkeit wiedereröffnet, findet die Hospitalkirche als wunderbarer Aufführungsort für Musik und mit einer besonderen Orgel ausgestattet nun ihren Klang. Musikalischer Alltag im besten Sinne zieht ein. Ausdruck für dieses Ankommen im Regelmäßigen mag die neue Reihe der Mittagsmusik sein: Immer am zweiten Mittwoch im Monat lädt sie ein zu 20 Minuten musikalischer Freiheit, mitten im Lauf des Tages.

Vielfalt zeichnet das neue Programm aus und zugleich Kontinuität in der Neugierde auf die Musik unserer Gegenwart: Die lebendige Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Musik für den Kirchenraum ist ein Profil der Hospitalkirchenmusik. Höhepunkt im Sommer ist die Begegnung mit dem Komponisten und Theologen Dieter Schnebel in seinem Werk und im persönlichen Gespräch.

Der Württembergische Kammerchor, eines der renommiertesten Vokalensembles der Landeshauptstadt, hat die Hospitalkirche zum Aufführungsort für mehrere Konzerte gewählt. Unter seinem künstlerischen Leiter Dieter Kurz erklingen 2018 zwei Konzerte; bei drei Gottesdiensten in der Hospitalkirche wirkt der Chor mit.

Die Bornefeld-Orgel der Hospitalkirche

Die Hospitalkirche verfügt über eine ungewöhnliche Orgel. Konzipiert wurde sie von Helmut Bornefeld (1906 Stuttgart – 1990 Heidenheim), Komponist und einflussreicher Orgeltheoretiker seit den 1930er Jahren. Wie klingt eine »Bornefeld-Orgel«? Am auffallendsten sind an dem Bornefeldschen Instrument die vielen »Aliquot-Register«, die bestimmte Obertöne eines Klangs verstärken. Solche Registermischungen erzeugen einen sehr farbigen, obertonreichen und damit hellen Klang. Bornefeld selbst weist in seinem Theoriewerk »Orgelspiegel« darauf hin, dass eben diese »spektrale« Klangstruktur der Orgel gerade für avantgardistische Musik eine Menge unentdeckter Spiel- und Klangmöglichkeiten zur Verfügung stellt.

Michael Sattelberger

Michael Sattelberger, seit 2017 der Organist der Hospitalkirche, hat in Stuttgart Schulmusik mit Schwerpunkt Orgel studiert und 2015 an der Musikhochschule München einen Masterabschluss in zeitgenössischer Orgelmusik erworben. Kurse und Fortbildungen bei namhaften Organisten prägen seine Tätigkeit als Organist, bei der sich liturgische Praxis und Konzert ergänzen.

Vorverkauf

Hospitalhof, Büchsenstr. 33, Tel. 0711 / 20 68-0

Buchhandlung buch+musik, Büchsenstr. 36, Tel. 0711 / 29 45 47

STUTTGART



Baden-Württemberg

*Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Stadt Stuttgart
und des Regierungspräsidiums Stuttgart im Rahmen der Förderung
des Stuttgarter Musikforums*

Fotos: Teppei Konishi



Hospitalkirche Stuttgart
Büchsenstr. 33
70174 Stuttgart

Tel. 0711 / 20 68-118

musik@hospitalkirche-stuttgart.de

www.hospitalkirche-stuttgart.de

Konzerte

Januar bis Juli 2018

Musik in der Hospitalkirche
Stuttgart

Mittagsmusik

Jeden zweiten Mittwoch im Monat

- ▶ 10.01. / 14.02. / 14.03. / 11.04. / 09.05. / 13.06. / 11.07.2018
- Immer von 12:30–12:50 Uhr
- Eintritt frei

»Wie laut dich auch der Tag umgibt, jetzt halte lauschend still ...« – diese Zeile aus einem Lied von Jochen Klepper ist das Motto der neuen Reihe »Musik am Mittag« in der Hospitalkirche. 20 Minuten Musik, von alt bis neu, Komposition und Improvisation, Orgel und andere Instrumente. 20 Minuten Auszeit: zur Ruhe kommen, Kraft schöpfen, sich anregen lassen.

Der Tierkreis. Eine musikalisch-literarische Collage

- ▶ So 14.1.2018, 18:00 Uhr
- Susanne Godel, Blockflöte, Schäferpfeife, Schlüsselfiedel; Caroline Oestreich, Gesang, Klavier, Vibraphon; Johanna Zimmer, Gesang, Klavier, Cembalo; Sybille Schmid, Rezitation, Gesang; Rudolf Henning, Rezitation, Maultrommel; Fabian Wöhrle, Tasten, Konzeption**
- Kostenbeitrag 12,00 / 8,00 €

Die Konzertreihe 2018 in der Hospitalkirche beginnt mit einer musikalisch-literarischen Collage durchs (Kirchen-)Jahr. Im Zentrum steht dabei Karlheinz Stockhausens wohl bekannteste Komposition »Tierkreis« aus den Jahren 1974/75. Die Tierkreismelodien dieses Zyklus verweben sich mit Musik von Robert Schumann, Franz Liszt, Olivier Messiaen, Kurt Enßle sowie Texten von Klabund, Mascha Kaléko, Friederike Kempner und aus dem Hohelied.

RESONATE - Ausdruckskunst des Frühbarock

- ▶ So 25.02.2018, 18:00 Uhr
- Württembergischer Kammerchor**
- Dieter Kurz, Leitung**
- Kostenbeitrag: 22,00 / 16,00 / 12,00 €
- Konzerteinführung 17:15 Uhr, Hospitalkirche
- Karten für dieses Konzert auch über Reservixx

Zwei Meister des Frühbarock stehen im Zentrum dieses Konzerts: zum einen Samuel Capricornus, als Stuttgarter Hofkomponist im 17. Jahrhundert europaweit bekannt, zum anderen sein italienischer Zeitgenosse Giacomo Carissimi. Junge, aufstrebende Vokalsolisten, allen voran die Callas-Preisträgerin Fanie Antonelou, und die hochmotivierten Sängerinnen und Sänger des Württembergischen Kammerchors bringen die Musik im herrlichen Raum der Hospitalkirche zum Leuchten. Außerdem wirken der Barock-Lautenist Hubert Hoffmann und die Gamben-Spezialistin Heike Hümmel mit. Die neuen Erkenntnisse der historisch informierten Aufführungspraxis sind selbstverständliche Basis und lebendige Grundlage des Musizierens.

METANOIA. Werke von Klaus Huber u. a.

- ▶ Mi 28.3.2018, 19:00 Uhr
- Andrew Digby, Posaune**
- N.N., Knabenstimmen**
- Michael Sattelberger, Orgel**
- Kostenbeitrag: 12,00 / 8,00 €

Das große Werk »Metanoia« für Orgel, Altposaune und Knabenstimmen des im Oktober 2017 verstorbenen Schweizer Komponisten Klaus Huber steht im Zentrum dieses Konzerts in der Passionswoche. Huber, zu dessen Schülern berühmte Komponisten wie etwa Wolfgang Rihm oder Brian Ferneyhough zählen, orientierte sich in seinen Kompositionen häufig an geistlichen Fragen. Seine Werke zeugen von sozialem und politischem Engagement, sind dabei aber nicht im engen Sinne christlich-religiös, sondern eher humanistisch motiviert.

Johann Sebastian Bach: Die Kunst der Fuge

- ▶ So 15.04.2018, 18:00 Uhr
- Thomas Schäfer-Winter, Orgel**
- Kostenbeitrag: 12,00 / 8,00 €

Johann Sebastian Bach letztes – und unvollendetes – Werk ist der berühmte Zyklus »Die Kunst der Fuge«. Bach gab keinerlei Hinweis zur Besetzung dieser insgesamt 14 Fugen und vier Kanons. Sie werden daher seit Bachs Zeit auf den verschiedensten Instrumenten und in unterschiedlichen Kombinationen aufgeführt. Thomas Schäfer-Winter, Dozent für Orgel an der Evang. Hochschule für Kirchenmusik Tübingen, wird dieses eindrucksvolle Vermächtnis Bachs in einer Fassung für Orgel solo aufführen.

Konzert für Orgel und Orchester Werke von Francis Poulenc, Arvo Pärt u. a.

- ▶ So 13.05.2018, 18:00 Uhr
- Paul-Gerhardt-Kammerorchester**
- Michael Sattelberger, Orgel**
- Ulrich Mangold, Leitung**
- Kostenbeitrag: 15,00 / 10,00 €

1938, vor genau 80 Jahren, wurde das Konzert für Orgel, Streichorchester und Pauken des Franzosen Francis Poulenc in Paris uraufgeführt – eine für diese Zeit ungewöhnliche Besetzung, die als eine Reminiszenz an die barocken Großmeister Bach und Händel zu verstehen ist. Seither erfuhr das mitreißende Werk unzählige Aufführungen und gilt längst als berühmtester Vertreter dieser Gattung.

Neue Töne von den Solitude-Stipendiaten

- ▶ Mi 20.06.2018, 19:00 Uhr
- Kostenbeitrag: 12,00 / 8,00 €

Im Rahmen der Zusammenarbeit der Hospitalkirche mit der Akademie Schloss Solitude führen Stipendiaten neue Werke auf. Sie sind durchweg in der Zeit ihres Studienaufenthalts auf der Solitude entstanden. Beim Blick auf die Zusammensetzung älterer Solitude-Jahrgänge zeigt sich, wie viele der heute großen Namen hier Stipendiaten waren. Ein Konzertabend, der spannende Einblicke in die Arbeit der jungen Komponisten-Szene verspricht.

Dieter Schnebel: Utopien (2008–13)

Kammertheater für sechs Stimmen und Instrumentalensemble

- ▶ Do 19.7.2018, 20:00 Uhr
- Neue Vocalsolisten**
- Theo Nabicht, Klarinette; Matthias Engler, Schlagzeug; Kai Wangler, Akkordeon; Yumi Onda, Violine; Zoé Cartier, Violoncello**
- Regie: Matthias Rebstock, Bühne und Kostüme: Sabine Hilscher**

Fünf Jahre arbeitete Dieter Schnebel an diesem Musiktheaterstück für die »Neuen Vocalsolisten«, die auch die Uraufführung im Jahr 2014 übernahmen. Nun kommt das suggestive Raum-, Klang- und Bewegungstheater, basierend auf dem Dreiklang der christlichen Utopie Glaube, Hoffnung, Liebe erneut zur Aufführung – in der Hospitalkirche.

Eine Produktion von Musik der Jahrhunderte Stuttgart und der Biennale München im Rahmen des Festivals »Der Sommer in Stuttgart«.

Informationen und Reservierungen bei: musik@mdjstuttgart.de

Einführung: Musik und Theologie Dieter Schnebels »Utopien« im Gespräch

- ▶ Do, 19.07.18, 18:00 – 19:00 Uhr

Der Komponist und Theologe Dieter Schnebel im Gespräch mit Christine Fischer, Intendantin von »Musik der Jahrhunderte«, und der Leiterin des Hospitalhofes Pfarrerin Monika Renninger.